Kopantiqua

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

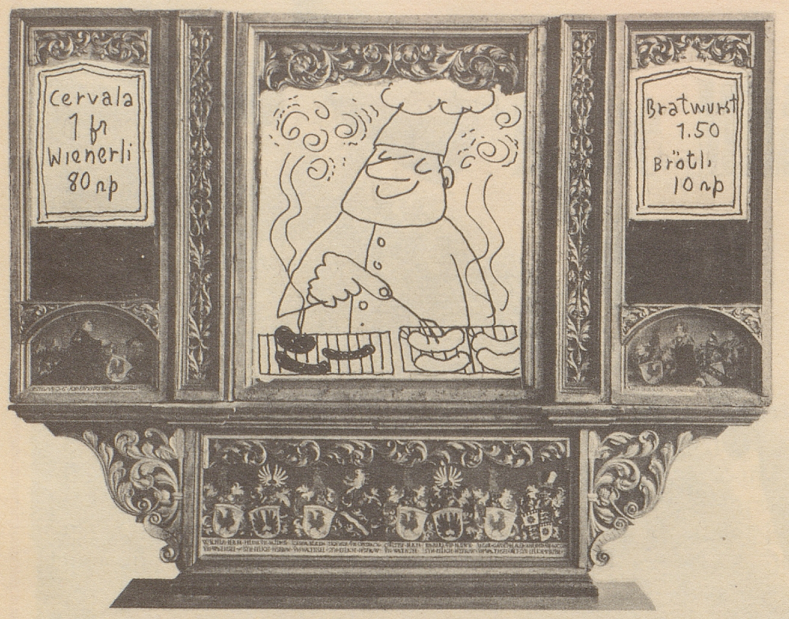
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



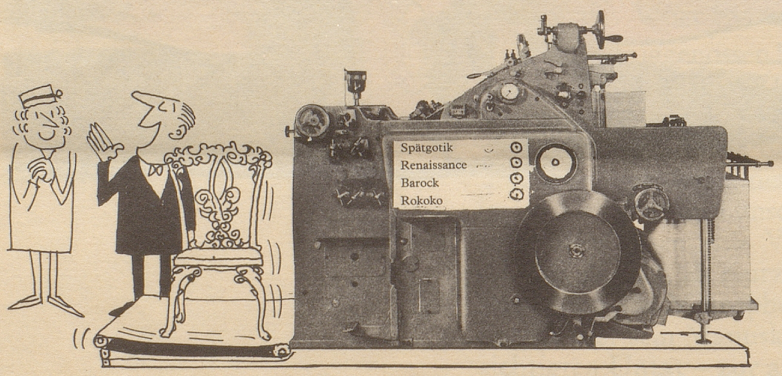
Bratwurst-Romantik

Kopantiqua

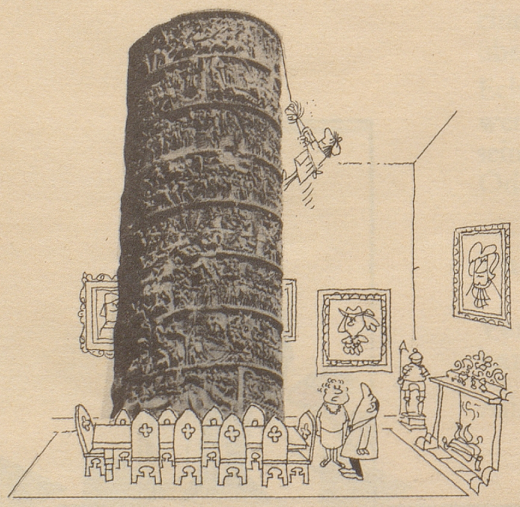
Internationale Fachmesse und Ausstellung kopierter Antiquitäten

Die fernere und nähere Antike hat leider in Ermangelung eines Marketing-Konzepts und bar jeglicher Hilfe durch Product-Manager für die heutige Nachfrage zu wenig Antiquitäten hergestellt. Deshalb sind wir jetzt gezwungen, dem avantgardistischen Trend nach Altertümern durch Kopieren alter Geräte auf ultramodernster Basis zu begegnen.

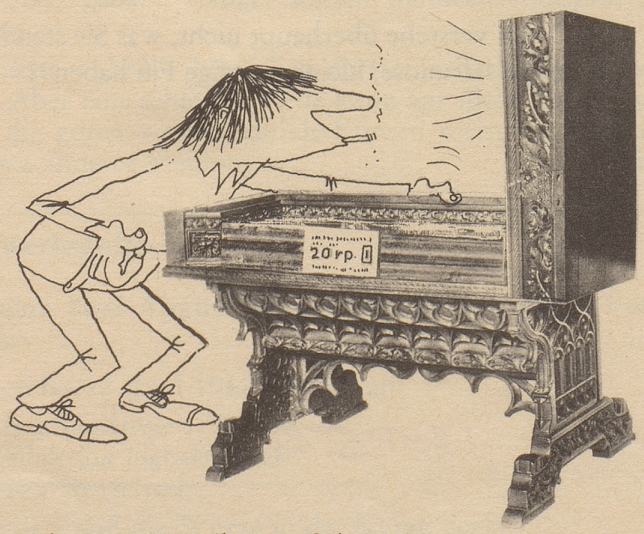
Vom 8. bis 16. Juni findet in Sankt Gallen eine Ausstellung statt. Man sieht nicht etwa Gegenstände, denen auf raffinierte Art ein Hauch von Moder verliehen und durch Schrotflinten-Beschuß im ‹Bonnie and Clyde›-Verfahren Wurmlöcher in den Korpus geschossen wurden, sondern Nachbildungen antiker Gegenstände. – Unser Mitarbeiter Hans Moser ließ sich durch die Eigenart dieser Ausstellung zu ein paar Helgen hinreißen.



«Jetzt noch zehn Minuten trocknen lassen, und wir haben einen herrlichen Chippendale 1762!»

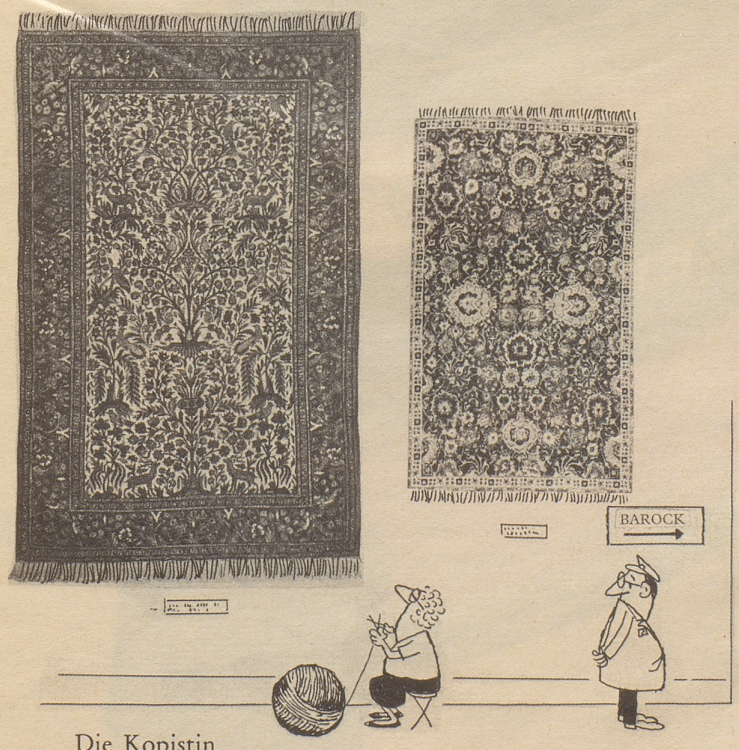


«... pssst – Hilda macht ihre erste Abstaub-Direttissima auf der Nordseite!»

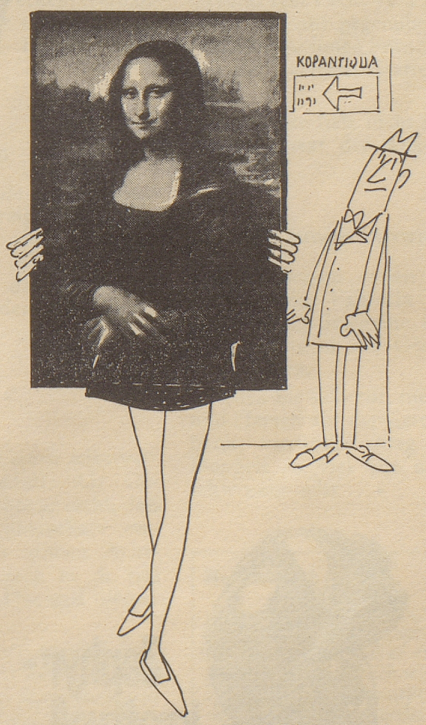


Moderner Romantiker am Spinett

Komplett mit Kopf
war die Statue ein Ladenhüter gewesen ...



Die Kopistin



Mini-Lisa